

Petition gegen geplanten Kiesabbau an der Weißen Elster in Crossen

Arbeitskreis fordert den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Flussauen an der Weißen Elster – ohne Kiesabbau.

21. Mai 2019 / 13:44 Uhr



Elster-Wehr am Abzweig zum Elsterfloßgraben und dem Altarm der Weißen Elster bei Ahlendorf. Foto: Angelika Munteanu

Crossen. Die Bürgerinitiative gegen den geplanten Kiesabbau an der Weißen Elster im thüringischen Crossen/Ahlendorf erhält Rückenstärkung vom Verein Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale.

Der Arbeitskreis fordert den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Flussauen an der Weißen Elster – ohne Kiesabbau. Der Verein befürchtet, dass der für Crossen geplante Kiesabbau erst der Anfang sein könnte für ein künftiges weiteres Auskiesen entlang des Saale-Zuflusses Weiße Elster bis weit hinein nach Sachsen-Anhalt .

Um seinen Forderungen Gehör zu verschaffen, hat der Arbeitskreis eine Online-Petition gestartet, die sich an die Thüringer Landesregierung richtet.

Der geplante Kiesabbau wird voraussichtlich auch heute Abend im Gespräch des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow mit Bürgern in Crossen ein wesentliches Thema sein.

Angelika Munteanu / 21.05.19

ZoRo162689985